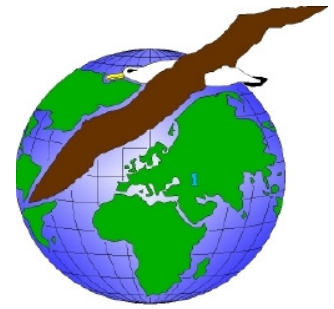


ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Ost-China

13.11.2011 – 26.11.2011

von Klemens Steiof



Unsere Gruppe



Ost-China

vom 13.11.2011 – 26.11.2011

Albatros-Tours / Ornithologische Studienreisen / Jürgen Schneider

Teilnehmer: Hans-Walther Schuster (Duisburg), Loni Seeger (Rodgau), Dietrich Sellin (Greifswald), Peter Tischler (Halle), Elisabeth + Dr. Hermann Willems (Weißenborn-Lüderode)

Reisebegleiter: Klemens Steiof (Potsdam)

Chinesischer Reiseleiter: Hongliang Shou

Ornithologe in Shanghai: Zhang Lin

Führer in Shanghai: Ren Yingjian

Sa/So, 12./13.11.2011

Anreise, Shanghai (Bund)

Nachdem wir uns am Samstag Abend pünktlich am Gate 25 des Flughafens Frankfurt/Main getroffen haben und auch fast pünktlich losgeflogen sind, landeten wir nach rund 11 Stunden um ca. 14.15 Uhr Ortszeit in Shanghai-Pudong. Der Flug war recht unspektakulär, auch wenn irgendwelche nordchinesischen Gebirge kurz vor dem Frühstück recht eindrucksvoll aussahen. Da wir 7 Stunden Zeitumstellung hatten, war es für uns noch gerade 7.15 Uhr morgens, als wir den Flughafen betraten. Hier lief alles gut organisiert: Wir kamen flugs durch die Einreisekontrollen und unter den 100ten entgegengehaltenen Schildern sahen wir am Ausgang dann auch bald das mit der ersehnten Aufschrift „Albatros-Tours“.

Es war 20°C warm in Shanghai – anders als es nach dem Reisebericht von 2009 zu erwarten gewesen wäre. Wir fuhren zügig die 55 km vom Flughafen in die Innenstadt, z.T. entlang der einzigen kommerziellen Transrapidstrecke (30 km, bis zum Innenstadtrand). Der örtliche Guide Ren erzählte uns etliches, z.B. dass Shanghai mittlerweile 20 Mio. Einwohner hat (offiziell sind es 14 Mio.) und damit die zweitgrößte chinesische Stadt ist (offiziell die größte, vor Shenzhen mit über 12 Mio.), dass es über 2000 Hochhäuser gibt, wobei das Häuser mit mindestens 18 Stockwerken meint, dass hier das höchste Haus Chinas mit 492 m steht, das aussieht wie ein großer Flaschenöffner (wir vermissten die dazugehörigen Flaschen), und dass Shanghai den größten Containerhafen der Welt hat, der aber auf einer 35 km vom Festland entfernten Insel liegt, die mit einer Brücke verbunden ist...

Wir checkten zügig in das „Heng Sheng Peninsula International Hotel“ (4 Sterne) ein, in das wir noch drei weitere Male zurückkehren werden, und bezogen die Zimmer. Ein paar Minuten später fuhren wir zur Uferpromenade („Bund“) am Huang Pu (Pu = Fluss), um im letzten Tageslicht die eindrucksvolle Skyline zu bewundern, die aber durch die sehr diesige Luft etwas verschleiert wurde. Noch deutlich vor 18 Uhr wurde es dunkel, und wir fuhren zu einem Hotel mit Restaurant, wo es das in China übliche Essen – meist in einem wohnzimmerähnlichen Raum – um einen runden Tisch gab. Auf dem Tisch war eine große auf Kugellagern drehbare Glasscheibe, auf die neben Reis die verschiedenen Gerichte in Schüsseln gestellt wurden. Man dreht sich also die gewünschte Speise heran und bedient sich entsprechend. Sehr gemütlich, sehr lecker! Dann fuhren wir noch einmal zum „Bund“, und 66 % der Gruppe liefen von dort die kurze Strecke zum Hotel zurück – nicht ohne etliche Fotos von der imposant bis kitschig beleuchteten Stadtfrent und diversen Booten zu machen.

Gegen 20 Uhr waren wir dann auf den Zimmern, und bei den gesehenen Arten **Seidenreiher**, **Straßentaube** und **Feldsperling** verzichteten wir aufs Liste-schreiben.

Mo, 14.11.2011

Fahrt Shanghai-Xinyanggang, Dan Dinghe (He Le Yuan) Naturschutzgebiet

Entsprechend des Schlafdefizits haben die meisten gut und lange geschlafen. Um 7 Uhr wurden wir telefonisch geweckt und trafen uns ein paar Minuten später zum umfangreichen Frühstücksbuffet, das einige uns bis dato unbekannte, zumindest aber ungewohnte Nahrungsmittel präsentierte (z.B. lilafarbene Süßkartoffeln).

Um 8.30 fuhren wir Richtung Norden los und kamen trotz des Berufsverkehrs gut durch die Stadt und zur Autobahn. Die Fahrt führte nur durch besiedeltes Gebiet, die Bebauung war hin und wieder durch kleine Felder und Fischteiche unterbrochen, ab und an gab es eine neue Retortenstadt. Eine Pause an einer Tankstelle brachte **Chinabülbüls** für alle, daneben die ersten **Schachwürger** und **Weißwangenstare**. Aber ansonsten gab es keine „Landschaft“: 300 km Siedlungsgebiet. Die Aussage eines Reiseteilnehmers: „Wenn man das Alles hier sieht, weiß man, dass die Erde keine Chance hat.“ Da kann man leider nicht widersprechen.

Die Fahrt verlängerte sich etwas, weil unser Fahrer die richtige Autobahnausfahrt nach Yanggang verpasst hat, so dass wir eine halbe Stunde später am Restaurant im Dorf Xinyanggang ankamen. Das Essen war auch lecker, aber nicht mehr so „soft-chinesisch“, was sich insbesondere an den „Meeresfrüchten“ zeigte, die sämtlich tierischen Ursprungs, aber nicht jedermanns Sache waren. Aber sie zappelten immerhin nicht mehr.

Da die Sonne bereits um 17 Uhr unterging, blieben nur gut 2 Stunden zum Beobachten im Schutzgebiet. Am Eingang waren abwechslungsreiche Gehölzbestände mit den ersten interessanten Kleinvögeln, wie



Weißhand-Kernbeißer, **Masken-Kernbeißer**, **Goldhähnchen-Laubsänger** und **Azurelster**. DNA-Studien zufolge ist letztere übrigens seit über 1 Mio. Jahren von der auf der iberischen Halbinsel vorkommenden Blauelster separiert. Nach ca. 100 m kamen wir in das Schilfgebiet, das sich dann noch etliche km hinzog. An kleinen Wasserflächen gab es die ersten interessanten Enten: **Mandarin-**, **Fleckschnabel-** und **Sichelente**. **Mangroveweihe**, **Braunkopf-Papageischnäbel** und **Pallasammer** waren erwartet, ein Trupp **Bergfinken** nicht. Hübsch war auch ein **Brauenrohrsänger**, der von der Statur sehr an einen Schilfrohrsänger erinnerte. Als krönenden Abschluss sahen wir noch zwei **Jangtse-Papageischnäbel**.

Das Abendessen war ähnlich üppig wie das Mittagessen, allerdings veredelt mit Bier und 53-%igem Reisschnaps. Schon gegen 20.30 Uhr waren die meisten von uns horizontal.

Di, 15.11.2011

Xinyanggang: Dan Dinghe Naturschutzgebiet, Fischteiche

In der Nacht kühlte es in den Zimmern auf 16°C ab – sehr angenehm. Weniger angenehm war das Aufstehen, da wir als Tipp von Hongliang zu 5 Uhr zum Frühstück verabredet waren – vor allem für den Reisebegleiter, der seit 1.30 Uhr wach gelegen hatte und dann den Rest des Tages als „Herr der Ringe“ durch die Gegend wandelte.

Wir fuhren die 500 m in den Ort, der zu unserem Erstaunen schon lebendig war, und pünktlich bekamen wir das Frühstück. Das war etwas ungewöhnlich (Schüsseln wie zum Mittagessen), und für den westlichen Gaumen gab es Toastbrot und Marmelade, was allerdings nicht zu den Stäbchen und Porzellanlöffeln als Werkzeug kompatibel war. Eine gute Magenfüllung war die Reissuppe, ähnlich wie Porridge, die rund eine Stunde köcheln muss, und mit Zucker auch ganz lecker war.

Um 6 Uhr war es immer noch dunkel, und so konnten wir erst so gegen 6.30 in das nahe Schutzgebiet fahren. Dieses ist immerhin 4.200 km² groß, mit einer gesperrten Kernzone von 250 km². Der Maximalbestand des Mandschurenkranichs liegt hier bei 600 Tieren im Mittwinter.

Es war optimales Wetter: windstill, sonnig, nicht heiß (Tageshöchsttemperatur 20°C) – später kam etwas Wind auf. Wir liefen heute den Betonweg, der als Rundweg nach 7 km wieder bis zur Straße führt, von wo es wieder 1 km bis zum Parkeingang ist. Die ersten ca. 3 km führten durch die ausgedehnten Schilfröhrichtbestände. Es gab schöne Beobachtungen des **Jangtse-Papageischnabels**, viele **Pallasammern**, mehrere **Schwarzschnabelstörche**, ein Trupp von 400 **Nachtreiern**, unbestimmte **Bekassinen** (neben 35 **Uferschnepfen**), einen jungen **Schelladler** und einen **Wanderfalken**. Weitere ca. 2 km führten an einem Gehölzstreifen entlang, der ein paar Ammerarten (**Zwerg-**, **Wald-**, **Schmuckammer**) und Drosseln (**Rotkehl-**, **Rostflügeldrossel**) brachte. An seinem Ende war eine **Nachtreierkolonie** – sehr eindrucksvoll; die Vögel hatten wir ja am Morgen schon über größere Entfernung gesehen. Die restlichen ca. 2 km führten wieder durch Schilf – wegen der Tageszeit und des Windes nicht mehr so ganz spannend.



Mittagessen gab es am Eingang des Schutzgebietes, mit „Nudelterrinen“ im wahrsten Sinne des Wortes: Fertigpackung geöffnet, heißes Wasser rein, 5 Minuten quellen lassen – fertig. Lecker...

Dann fuhren wir nach Süden, einfach die Straße an der Schutzgebietsgrenze weiter. Erst gab es von dem lokalen Schutzgebiets-Angestellten die Angabe, die Kraniche saßen vor 3 Tagen auf einem Acker. Dann war ein Fischteich aktueller, schließlich eine Flachwasserzone. Immerhin sahen wir dann 4 **Mandschurenkraniche** auf ca. 3-4 km Entfernung fliegen. Ansonsten brachte der Ausflug die erste **taivana-Schafstelzen**, mehrere **Pazifikpieper** und 4 **Ohrentaucher**.

Gegen 17 Uhr waren wir bei schon fortgeschrittener Dämmerung im Quartier, aber die Gebüschvögel waren weitgehend schlafen gegangen; lediglich ein **Spiegelrotschwanz** und ein **Waldpieper** ließen sich noch blicken. Das Abendessen war wieder sehr chinesisches, und wir nach 20 Uhr im Hotel.

Mi, 16.11.11

Xinyanggang: Dan Dinghe Naturschutzgebiet, Äcker im Norden; Rudong

Mit 5.15 Uhr aufstehen und 5.45 Abmarsch konnten wir fast richtig ausschlafen...

Zu 7 Uhr fuhren wir an den Südrand der Kernzone, wo unser örtlicher Führer die größte Wahrscheinlichkeit für Mandschurenkraniche sah. Aufgrund der milden Witterung seien erst sehr wenige Tiere im Gebiet, von denen auch nur ein kleiner Teil das Schutzgebiet verlässt. Aber wir hatten Glück: prompt kamen 3 **Mandschurenkraniche** dicht über den Fischteich und an uns vorbeigeflogen. Na immerhin! Vom Damm sahen wir weitere 1 + 3 Vögel in der Kernzone, ca. 2 km entfernt. Leider fanden wir auch ein **Sibirisches Feuerwiesel** mit einem Bein in einer Falle, das aber von dem örtlichen Führer trotz wildesten Gegenwehr (des Wiesels) gerettet werden konnte. Weniger glücklich war ein **Marderhund**, dem die Falle in das Gesicht geschnappt war, und der schon etwas fertig wirkte, aber auch geborgen und mitgenommen wurde.

In der ersten Stunde gab es eindrucksvollen Kleinvogelzug: Hunderte bis tausende Vögel waren gleichzeitig in der Luft, weitgehend wohl Ammern. Uns wurde nicht klar, ob sie gerade einfielen oder abflogen; es gab ein ständiges Aufsteigen und Landen. Die Vögel flogen weniger gerichtet in Trupps (wie man Kleinvogelzug bei uns kennt), hatten aber schon in etwa eine Süd-Tendenz in ihren Flugbewegungen.

Dann fuhren wir zu den „Fischteichen“ nördlich des Reservates, und als wir ankamen bekam der örtliche



Führer einen Anruf, dass Mandschurenkraniche auf einer Ackerfläche gesehen wurden – noch einmal eine halbe Stunde weiter nördlich. Kurzentschlossen fuhren wir dorthin und sahen 2 kreisende und 2 rastende **Mandschurenkraniche** – Fluchtdistanz über 300 m. **Orientfelderlchen** und abermals **Jangtse-Papageischnäbel** sowie **China-Beutelmeyen** bereicherten die eintönige Agrarlandschaft.

Um 11 Uhr brachen wir auf, da wir noch zum Watt nach Rudong wollten. Dort wurden Anfang Oktober 105 Löffelstrandläufer gesehen. Hohe Tide sollte um 15 Uhr sein – das passte also. Wir fuhren nicht die Autobahn, sondern „Landstraße“, was in dieser Gegend der Welt heißt: permanent durch Siedlungen und Städte. Und tatsächlich brauchten wir rund 3 ½ Stunden für die 170 km. Zwar sahen wir keine Löffelstrandläufer, aber mal etwas Naturlandschaft: Watt! Hinter dem Hafen von Xiao Yang Kou Gang führt die Deichstraße direkt am Watt entlang, und man hat bei einem Blick nach Nordnordost gute Beobachtungsbedingungen mit der Sonne im Rücken. Und da die Vögel bei der Flut recht dicht waren, konnten wir die vorhandenen Limikolen gut bestimmen. Neben etlichen von zu Hause bekannten Arten waren die vielen **Seeregenpfeifer**, etliche **Rotkehlstrandläufer** und einige **Mongolenregenpfeifer** hervorzuheben. 6 adulte Großmöwen brachten es immerhin auf 3 gut erkennbare Arten: 3 **Mongolenmöwen**, 2 **Taimyrmöwen** und eine **Kamtschatkamöwe** – Altvögel der letztgenannten Art sind so weit südlich sehr selten.

Die Heimfahrt nach Shanghai dauerte dann ebenfalls rund 3 ½ Stunden (Tipp für eine Fahrt von Shanghai aus: Autobahnausfahrt Rudong, und dann der Ausschilderung nach Xiao Yang Kou Gang folgen, gut 55 km von der Autobahn aus). Ob der späten Zeit gingen wir direkt ins Esstaurant und genossen die großstädtische chinesische Küche, die wirklich mit zu den besten überhaupt gehört (nach unseren Geschmäckern). Die Liste wurde erst um 22 Uhr im Hotel geschrieben – zum Glück war Wecken am nächsten Morgen erst um 7.30 Uhr angesagt. Ach ja: Abends hat es hier etwas geträpelt, aber morgen soll es trocken und 25°C warm werden.

Do, 17.11.11

Shanghai: Century Park, Jadebuddah-Tempel, Yu-Garten

Das Frühstücksbuffet im „Hengshen Peninsula International Hotel“ wurde sehnsüchtig erwartet, und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Mit gepackten Koffern fuhren wir um 9 Uhr los zum Century Park, der auf der anderen Flussseite liegt (also in Pudong). Als wir ankamen riss ab und an der Himmel auf – nachts hatte es geregnet – und es wurden tatsächlich schwüle 25°C. Der Park eignet sich zumindest werktags gut zum Beobachten, und alle sahen **Erdrossel**, viele sahen **Fahldrossel** und **Blauschwanz**, und wenige **Schieferdrossel** und **Chinesendommel**.

Danach stiegen wir in das Kulturprogramm ein und fuhren zum Jadebuddha-Tempel, nachdem wir vorher noch ein köstliches Mittagessen an Pudongs Flussseite genießen konnten. Unser Shanghai-Führer Ren hat uns sehr kundig durch die kleine Tempelanlage geführt (ehemalige Privathäuser), in der in einem Seitenflügel auch Mönche wohnen. Etwas unromantisch waren die umliegenden Hochhäuser, die die Idylle etwas zurechrückten. Bizarr war eine Zeremonie, bei der leere Kartons verbrannt wurden. Ach ja: der Buddha ist aus einem Stück weißer Jade geformt, das ca. 1 to wiegt – damit ist er einmalig in der Welt. Anschließend fuhren wir zum Yu-Garten, einer 2 ha großen verwinkelten Gartenanlage aus Felsen, Wasser und Pagoden, mit vielen Drachenköpfen und Goldfischen. Eingebettet liegt sie in einem Shopping-Gebiet mit vielen kleinen Läden, zum Teil recht chic. Zahlreiche Restaurants machen das ganze Ambiente auch am Abend sehr belebt. Übrigens sind die Wohnungen in Pudong mittlerweile sehr begehrt und Kaufpreise liegen bei rund 30.000 Yuan je qm (= über 3.600 €).

Kurz vor 18 Uhr fuhren wir weiter, an Ikea und Media Markt vorbei, wieder zum Essen. Und vorzüglich war es wieder einmal, eine Mischung aus chinesisch und japanisch. Wir saßen direkt an dem Tisch, an dem das Essen gebrutzelt wurde. Sehr lecker (wie „China-Pfanne“ zu Hause). Man könnte fast meinen, dass wir auf einer kulinarischen Rundreise waren...

Kurz vor 20 Uhr erreichten wir den Südbahnhof. Wenn man denkt, dass der neue Berliner Hauptbahnhof groß sei, dann kann man sich hier eines Besseren belehren lassen. Fast wie ein Flughafengebäude angelegt, mit Gepäckkontrolle am Eingang und dann Wartezeiten für jeden Zug, und natürlich etlichen Shops und Restaurants. Eine halbe Stunde vor Abfahrt des Zuges durften wir uns auf die beiden Schlafwagenabteile verteilen, und pünktlich gegen 21 Uhr rollte der Zug los.

Fr, 18.11.11

Poyang: Wucheng, „Mittelsee“, „Wasserpflanzensee“

Nach erstaunlich guter Nacht fuhr der Zug gegen 7 Uhr in Nanchang ein, einer „Kleinstadt“ nach chinesischem Maßstab (4 Mio. Einwohner). Es war warm und feucht und fing leicht zu tröpfeln an, was dann aber rasch aufhörte. Wir fuhren in ein 5-Sterne-Hotel, wo wir nicht nur kleidungsmäßig aus dem Rahmen, sondern auch über das sehr reichhaltige Buffet herfielen. Um 9.30 Uhr kam Hongliang vom Einkauf zurück und wir fuhren mit neuem (und wieder: riesigem) Bus eine nagelneue Autobahn Richtung Norden. Hin und wieder gab es sogar ein paar Landschaftsfetzen zwischen den Siedlungen zu sehen, und auf den Hügeln stockten Bäume.

Die Fahrt dauerte weniger als 2 Stunden und verlief kurz vor den Erhebungen von Wucheng sogar durch den Poyangsee, der nur während der Regenzeit seine volle Ausdehnung hat. Dann liegt Wucheng auf einer Insel und ist nur mit dem Boot zu erreichen. Jetzt war dieser Bereich Grasland mit Nassstellen, der an einzelnen Stellen von Wasserbüffeln beweidet wurde. Wir fuhren zuerst zum Quartier in Wucheng, wo erst einmal die Zimmer gereinigt werden mussten („Huch, da kommen ja gebuchte Gäste!“) und es um 12 Uhr Mittagessen gab. Seeehr scharf, und auf Wunsch sollte der Chili-Anteil bei den nächsten Mahlzeiten verringert werden. Die halbe Stunde Wartezeit nutzten wir, um die ersten **Gartendrosseln** und einen **Dajal** zu sehen, einige sahen auch **Schmuckmeise** und **Japan-Brillenvogel**.

Als örtlichen Führer hatten wir jetzt für die nächsten Tage Lao Ye dabei, der irgendwo in der Naturschutzbehörde arbeitet und dort eine hohe Stellung bekleidet. Seinen Beinamen „Schwarzer Mann“ hat er daher, dass er meistens in schwarzem Anzug gekleidet ist. Wir fuhren die Straße zurück zur Poyang-Senke und dort gleich nach Nordwest, an das Ostufer des „Mittelsees“. Dort gar es zwar keine Kraniche, aber >6.000 **Zwergschwäne** und 200 **Schwanengänse** – auch nicht schlecht. Bei den **Saatgänsen** sahen



wir beide Unterarten **middendorffii** (groß, langer Schnabel geht ansatzlos in Kopf über) und **serrirostris** (Kopf hinter Schnabelansatz noch gewölbt) nebeneinander. Anschließend ging es wieder ein paar km Richtung Wucheng, um an der WWF-Station und einem (nicht genutzten) Restaurant zum „Wasserpflanzensee“ zu wandern. Dort rasteten 33 **Schwarzschnabelstörche**, 535 „normale“ **Löffler**, 400 **Dunkle Wasserläufer**, und als wir uns dann den Kleinvögeln zuwandten flog eine „chinesische Familie“ **Schneekraniche** vorüber (2 Altvögel, 1 Jungvogel). Die Kleinvögel in den angrenzenden Gebüschern waren auch sehr ergiebig, mit den ersten **Chinagrünfinken**, **Graukopf**-, **Gelbbrauen**-, **Masken**- und **Waldammern** sowie der **Muskatamadine**.

Dann fing es etwas an zu regnen und wurde noch früher dunkel als ohnehin schon. Ach ja: geschätzte 23 °C,

sehr schwül. Es gab wieder ein frühes Abendessen gegen 18 Uhr, und danach hat Hongliang uns etwas von dem sehr starken Leistungsdruck im chinesischen Bildungssystem erzählt – noch viel heftiger als bei uns.

Sa, 19.11.11

Poyang: „Muschelsee“

Nachts hatte es etwas geträufelt, morgens war es hingegen trocken, wenn auch diesig und bedeckt. Nach dem 7.30-Uhr-Frühstück fuhren wir gut 20 Minuten mit dem Boot den Gan-Fluss Richtung Osten, stiegen am Nordufer aus und liefen ca. 3 km zum „Muschelsee“. Unterwegs riss der Himmel auf, die Sonne schien den ganzen Tag und es wurden 20°C bei schwachem Wind – beste Bedingungen für das, was dann noch kam. Unterwegs sangen überall die **Orient-Feldlerchen** – ob die hier nach der Regenzeit noch einmal brüten? – und schon bald sahen wir am flachen „Muschelsee“ die ersten Kraniche. Wir liefen nach Westen um besser zählen zu können und ermittelten folgende eindrucksvollen Zahlen: 2.720 **Schneekraniche** (mit einem Jungvogelanteil von 5-10 %), 980 **Weißnackenkraniche**, 11 **Mönchskraniche** und 6 **Graukraniche**.



Unglaublich, damit einen großen Teil des Weltbestandes des Schneekranichs zusammen gesehen zu haben; BirdLife International gibt als höchste Zählung überhaupt 3.750 aus dem Jahr 2008 an. Nicht minder hat uns die hohe Zahl der Weißnackenkraniche überrascht, die zudem noch superchic aussehen. Die Rufe dieser Vögel hatten wir den ganzen Tag im Ohr, weil wir viele Stunden am Südufer des Muschelsees blieben. Was für ein Erlebnis!

Die Artenvielfalt anderer Wasservögel war recht niedrig, aber mit eindrucksvollen Zahlen warteten **Schwarzschnabelstorch** (86), **Löffler** (ca. 2.000 in einem Trupp) und **Dunkler Wasserläufer** (ca. 4.000) auf. Wir waren hin-und-weg! Das Mittagessen hat uns der Bootsmann auf Wunsch zu den Kranichen getragen, so dass wir den Genuss voll auskosten konnten. Dieser Tag in einer grandiosen weiten einsamen Landschaft war der absolute Höhepunkt der Reise. Mission erfüllt!

Erstaunlich allerdings die Greifvogelarmut: Außer 2 **Wanderfalken**, einem Pärchen **Kornweihen** und einer jungen **Mangroveweihe** nix.

Auf den ursprünglich geplanten Fußmarsch zum „Sandsee“ haben wir dann verzichtet und sind – als kleine Fitness-Einlage – durch eine bultige Seggenwiese rund 3 km zurück zum Boot gelaufen. In schnell einbrechender Dämmerung sahen einige noch ein paar Kleinwale – **Jangtse-Glattschweinswal** ist die einzige hier vorkommende Art.

Nach dem Abendessen – heute mit Gecko an der Decke – gab es einen extragroßen Schnaps und anschließend kauften wir den im Quartier vorhandenen Bestand der Schneekranich-DVD nahezu auf.

So, 20.11.11

Poyang: „Großer See“, „Sandsee“

Nach dem üblichen Frühstück fuhren wir fast 2 Stunden den Gan-Fluss nach Osten. Allzu viel gab es unterwegs nicht zu sehen – die Ufer sind nahezu vegetationslos und oft steil, Wasserpflanzen oder Röhrichte gibt es nicht. Vereinzelt **Graufischer Eisvögel**, **Lachmöwen** und Großmöwen bereicherten die Szenerie, mit ca. 10 bestimmten **Mongolenmöwen** und einer adulten **Taimyrmöwe**. Ein **Gleitaar** war ziemlich unerwartet.

Ein kurzer Fußweg führte uns dann zum Westufer des „Großen Sees“ (der uns als „Mittelsee“ bekannt war, und am Ende der Trockenzeit als „Kleiner See“ bezeichnet wird). Da war allerdings das Licht nicht so günstig, und so war der Anblick von 710 **Sichelenten** im Trupp kein großer Genuss. Ganz im Süden flogen rund 1500 **Saat-** und **Blessgänse** zum See, aber wir verzichteten auf den kilometerweiten Marsch. An einem Garten sahen zwei von uns ein kleinen Trupp **Augenbrauenhäherlinge**.

Dann fuhren wir mit dem Boot rund 45 Minuten zurück Richtung Wucheng, an den Auslauf des „Sandsees“. Unterwegs sahen wir die einzige **Fischmöwe** der Reise: adult, mit noch viel schwarz am Kopf. Der „Sandsee“ wurde gerade abgelassen. Unfairerweise war der Auslauf komplett mit einer Fischreue abgedeckt; ein ziemliches Massaker, da das Wasser mit erheblichem Druck hindurchschoss. Am Flussufer machten wir Mittagspause mit den üblichen Lunchpaket-Fertignudeln und der rosafarbenen, unglaublich feinen Wurst. Aber dank Banane und sehr wohlschmeckender Äpfel waren wir auch vitaminmäßig ausreichend versorgt.

Ein kurzer Fußmarsch brachte uns dann an den „Sandsee“, auf dem unter anderem weitere ca. 1.500 **Sichelenten** rasteten, aber auch unter vielen Schwimmenten keine Gluckente zu entdecken war. Rund 8.600 **Zwergschwäne** und 250 **Schneekraniche** färbten Teile des Sees weiß. Schließlich setzten wir auf die



andere Flussseite über und liefen ein kurzes Stück zum Nordufer des „Großen Sees“. Die weißen Vögel dort waren nicht nur Zwergschwäne, sondern auch ca. 300 **Löffler** und ca. 500 **Säbelschnäbler**, während ein Trupp von 560 **Schwanengänsen** erst auf den zweiten Blick auffiel. Beim Hinlaufen zum immer schlammiger werdenden Flachufer flogen aus den Seggenwiesen und feuchteren Flächen einige **Japanwachteln**, **Bekassinen**, etliche **Pazifikpieper** und eine **Zwergschnepfe** auf. Über dem See jagten rund 100 **Weißbart-Seeschwalben**.

Gegen 18 Uhr waren wir bei fortgeschrittener Dämmerung zurück am Quartier, und eine halbe Stunde später um die Essenstafel versammelt. Nach erfolgreicher Nahrungsaufnahme – wie üblich wenig Fleisch und viel Pflanzliches – sammelten wir noch für die nächsten Trinkgelder. Der Vorteil bei der Chinareise ist, dass es für die Trinkgelder eine recht deutliche Ansage gibt: Ca. 10 Yuan pro Person und Tag (1 Euro = 8,3 Yuan). Der Nachteil bei der Chinareise ist, dass es so viele zu betrinkgeldende Personen gibt, und man täglich 20-40 Yuan (2,50 – 5 Euro) ausgeben muss.

Ach ja: Heute ca. 20°C und Sonne...

Mo, 21.11.11

Poyang: „Höhenweg“, Rückflug nach Shanghai

Nach dem letzten Poyang-Frühstück machten wir noch eine einstündige Morgenexkursion am Quartier, die neben den „alten Bekannten“ **Schmuckmeise** und **Gartendrossel** auch einen dieses Jahr sehr spärlichen **Gelbbrauen-Laubsänger** und außerhalb des Grundstückes auch zwei Braunlieste erbrachte.

Dann kam der Bus, den wir die letzten 2 Tage nicht benötigt hatten, und wir fuhren ein paar Kilometer die Straße zurück bis zum „Höhenweg“, der dann vor allem zwischen Gebüschchen entlangführte. Kleinvögel waren spärlich; es gelangte ein versteckter Blick auf einen **Dunkellaubsänger**, Ammern wurden nur in fliegendem und damit für uns unbestimmbaren Zustand gesehen. Der Weg führte über einen Höhenrücken bis zum „Großen See“. Wir konnten noch einen letzten Blick auf 6 **Schwarzschnabelstörche** werfen. Im Hintergrund sahen wir die **Schneekraniche** vom Muschelsee, als heller Streifen im Dunst eher zu erahnen als zu erkennen. Immerhin zeigte sich ein diesjähriger **Hochlandbussard** schön kreisend – später sahen wir noch einen **Falkenbussard** vom Bus aus. Auf dem Weg zum Mittagessen hielten wir kurz vor Wucheng an einem Teich westlich der Straße. Neben 20 **Bekassinen** sahen wir endlich die **Braunbauch-Kielralle**, gleich in 2 Individuen, in schönstem Sonnenlicht, laufend und schwimmend.

Ach ja: 23°C, sonnig und schwachwindig...

Nach dem Essen verabschiedeten wir uns von Wucheng und hielten an einem wenig produktiven Ort östlich des vorgenannten Teiches. Das Beste waren noch die Haushühner, die uns teilweise begleiteten. Ein letzter Stopp in der Poyang-Senke ließ uns noch etwas Naturlandschaft schnuppern und vom „Schwarzen Mann“ Abschied nehmen, bevor wir recht zügig zum Flughafen nach Nanchang fuhren. Der ist ultramodern und nicht ausgelastet, also sehr entspannt.

Fast pünktlich flogen wir nach Shanghai zurück, wo uns auch klarer Himmel, aber nur noch 15°C empfingen. Der neue Flughafen für Inlandsflüge ist direkt neben dem neuen Bahnhof für Schnellzüge nach Peking errichtet worden. Auch in einem weiteren Detail zeigt sich gute Organisation: Eine Warteschlange für die taxisuchenden Passagiere, die zusammenlief mit zwei Warteschlangen für die Taxis, die auf je 5 Einstiegplätze vorfuhren – reibungslos geht's nicht. Recht zügig fuhren wir ins Restaurant, das uns das beste Essen seit Tagen bescherte, und dann ins Hotel.

Di, 22.11.11

Chongming Island: Dongtan Nature Reserve, Dongtan Wetland Park

Zum Frühstück verabschiedeten wir uns von Hans-Walther, der die Insel-Verlängerungstour nicht gebucht hatte und um 9.30 Uhr von Ren zum Flughafen gebracht wurde. Wir Rest fuhren um 8.30 Uhr mit dem Orni-Führer Zhang Lin zur Insel Chongming, wo wir nach knapp 2 Stunden ankamen. Dabei unterquerten wir erst den südlichen Arm des Jangtse in einem 8 km langen Tunnel und überquerten direkt anschließend den nördlichen Arm auf einer 10 km langen Brücke.

Erster Eindruck: Keine Hochhäuser, mehr Bäume, vereinzelt Blumenrabatten, kleine Brachflächen, aber ansonsten wie das angrenzende Festland. Ein „Inselfeeling“ kam nicht auf. Zhang meinte, dass zwar dank der Brücke die Erreichbarkeit der Insel drastisch verbessert wurde – früher war es eine 2-Tages-Tour mit Fähre – aber dafür die besten Beobachtungsgebiete entweder bebaut, trockengelegt oder in Parks umgestaltet wurden. Nach 15 Minuten fuhren wir gleich ins erste Gebiet, das Dongtan Nature Reserve am Nordostende der Insel. Dies besteht – soweit erkennbar – aus einem Streifen Brackwasserröhricht, das bei Flut überschwemmt wird. Abgegrenzt wird es durch einen befahrbaren Deich, an den eine Reihe Windräder errichtet wurde. Das Gebiet ist zwar viele Kilometer lang, aber nur 1-2 km breit. Gleich beim ersten Halt sahen wir den ersten tollen Vogel, den wir eingangs im Norden übersehen hatten oder nicht bestimmen konnten: ein Männchen der **Mandschurenammer**, im Schlichtkleid. Dann folgten lauter alte Bekannte, vor allem etliche **Pallasammern**, **China-Beutelmeisen** und **Jangtse-Papageischnäbel**. Viel mehr gab das Gebiet zu der Jahreszeit aber nicht her, und der schmale vorgelagerte Wattstreifen ist praktisch nicht einseh- und erreichbar.



Dann fuhren wir weiter zum Dongtan Wetland Park. Hier wurde ein abwechslungsreiches Feuchtgebiet, das sehr artenreich war, zum Park umgestaltet: viele Bäume und Ziergehölze, befestigte Wege, lauter „Beobachtungshütten“ und sonstige Pavillons und Bauwerke, ein riesiges Besucherzentrum und jede Menge Personal, was dann summa summarum 50 Yuan Eintritt pro Person kostet. Zhang sagte, dass der Park an den Wochenenden brechend voll ist, weil von Shanghai gut erreichbar. Wir suchten vergeblich nach Gluckenten, sahen aber als einzige Gattungsgenossen nur **Fleckschnabel-** und **Stockenten**, die nebenbei bemerkt praktisch identische Rufe haben. Dafür empfing uns am Eingang eine völlig unerwartete und in Shanghai sehr seltene **Fichtenammer**, ein Männchen im ersten Lebensjahr, direkt neben mehreren Waldammern. **Augenbrauenhählerling** und **Blauschwanz** zeigten sich nur 33 bzw. 16 % der Gruppe.

Am Abend berieten wir über die nächsten Tage, weil es sooo viel auf der Insel gar nicht zu sehen gibt. Zwar hatte Zhang noch vor 2 Tagen einen Löffelstrandläufer in Rudong gesehen, doch wollten wir lieber in den Süden von Shanghai fahren, wo uns die Chance auf Schuppensäger, Schwarzgesichtlöffler und einige Möwen lockte.

Mi, 23.11.11

Chongming Island: „North Lake“, Dongtan Forest Park

Zur üblichen Zeit – nach dem üblichen Frühstück – fuhren wir in den Norden der Insel, dorthin, wo die neue Brück zum Festland fast schon fertig ist. Wir besuchten einen Stausee („North Lake“ laut Zhang), eine große Wasserfläche mit ausgedehnten Schilfröhrichten. Es war etwas diesig, so dass wir Ententrupps in größerer Entfernung kaum durchbestimmen konnten. Zudem frischte der Nordwind unangenehm auf, so dass es trotz Sonne eher kühl wurde. Es gab vor allem bekannte Wasservögel wie **Spießente** und **Gänsesäger**, und auch 8 **Fischadler** (eine hohe Zahl für Shanghai) erinnerten doch sehr an zu Hause. Ein Trupp mit über 100 **China-Beutelmeisen** war hingegen ziemlich exotisch, wie auch abermals die schicken **Jangtse-Papageischnäbel**, oder 6 **Zwergammern**.

Als Mittagessen gab es wieder die Fertignudeln, angereichert um Apfel und Banane.

Am Nachmittag fuhren wir zum „Dongtan Forest Park“. Kein Wald, sondern ein Park, mit entsprechend vielen Erholungseinrichtungen, einschließlich in Stein gehauenen Lautsprechern, die an den Wegekreuzungen (und derer gab es viele) für Musik sorgten. Es gab ein paar schöne **Blauschwänze** (auch mal ein Männchen), **Maskenammern**, ferner **Rostflügeldrosseln** und einen sehr schmucken **Waldpieper**. Auch ein **Habicht** wurde für Sekundenbruchteile gesehen, aufgrund seiner Größe wahrscheinlich der „normale“, der hier Wintergast ist, während der Schopfhabicht sein Brutgebiet ausdehnt und mittlerweile die Hügel westlich und südlich von Shanghai besiedelt.

Fröstelnd kamen wir zum Bus zurück; die Temperatur war bis 17 Uhr auf 10°C gesunken – so kalt hatten wir es hier noch nie. Da begrüßten wir eine Stunde später im Restaurant die kombinierten Klima-Heizanlagen, die unseren kleinen Speiseraum schnell auf über 20°C aufheizten. Das Essen mundete wieder vorzüglich, wie auch das Bier. Schnell wurde noch die Liste gemacht, und um 21 Uhr war jeder in seinem Zimmer.

Do, 24.11.11

Chongming Island: Baumschule von Yuanzhen; Küste bei Fengxian

Die Sonne weckte uns wieder, und nach dem Frühstück machten wir eine schöne Morgenexkursion in die Baumschule von Yuanzhen (oder Yu An Zhen), nur wenige 100 m vom Hotel entfernt (Richtung West, kurz hinter der Klinik links). Es gab gute Beobachtungen von **Schmuck-** und **Maskenammer**, **Blauschwanz** und **Waldpieper**, ein schöner **Büffelkopfwürger** verlängerte sogar die Artenliste.

Dann ging die Fahrt nach Süden los, wieder mit der Kombination Brücke-Tunnel über/unter den Jangte, dann

eine Umgehungsstraße östlich an Shanghai-City vorbei. Ziel war Fengxian südlich von Shanghai, wo in den großen Reservoirs, die als Badestrände genutzt werden, vor 3 Tagen ein Schuppensäger gesehen wurde. Parallel zum Strand führt eine Straße an zum Verkauf angebotenen Edelvillen und Wochenend-Hochhäusern vorbei, die derzeit komplett unbewohnt sind. Am ersten Reservoir war fast nichts. Das zweite brachte zwei **Schwarzrücken-Bachstelzen** (*M. lugens*; wird als eigene Art angesehen) und eine **ocularis-Bachstelze**. Das Meer war bis auf eine **Pfeifente** vogelleer, aber dann kam ein Löfflertrupp vorbeigeflogen, der erst auf dem Foto genau ausgezählt werden konnten und aus 4 **Schwarzgesichtlöfflern** und 3 **Eurasischen Löfflern** bestand. Kurze Zeit darauf erschien noch ebenso überraschend eine weibchenfarbene **Blaumerle**. Einzelne **Pazifik-**, **Wald-** und **Wasserpieper** wurden mehr gehört als gut gesehen.

Westlich vom alten Fischereihafen – jetzt eine Großbaustelle – gab es noch knapp 2 km Wattflächen, die von rund 300 **Seeregenpfeifern**, ebenso vielen **Alpenstrandläufern** und rund 10 **Rotkehlstrandläufern** nach Nahrung abgesucht wurden. Immerhin!

Bei Dunkelheit fuhren wir dann noch eine Stunde nach Osten, bis zur Siedlung Yangyicun (Ortsname laut GoogleEarth). Die Gegend ist wie eine hochmoderne Geisterstadt, nirgendwo ein Mensch auf der Straße, alle Häuser sind dunkel. Trotzdem kommen wir im Jinjiang Inn-Hotel sehr komfortabel unter. Wenige 100 m weiter war ein Restaurant, bei dem wir gerade noch den Koch am Nachhausegehen hinderten – und das Essen war wieder superlecker.

Fr, 25.11.11

Küste südlich Shanghai: Dishui Lake, Binhai-Wetland; Shanghai: Nanjing Road, Bund

Nach dem sehr chinesischen Frühstücksbuffet – das Hotel wird kaum ausländische Gäste empfangen – fuhren wir die kurze Strecke zum Dishui Lake, fast kreisrund, rund 2 km Durchmesser und von einer Beton- bzw. Steinmauer eingefasst. Zuerst begrüßten uns auf den angrenzenden Rasenflächen 4 **Spornpieper**, dann neben **Tafel-** und **Reiherenten** 6 **Bergenten**, und schließlich fanden wir unter 220 **Pfeif-** und 380 **Sichelenten** eine **Gluckente** – weibchenfarben, aber besser als wie nix (wie der Schwabe sagt...). Ein paar **Orient-Feldlerchen**, **Zwergammern** und **Japanwachteln** auf einem angrenzenden Feld rundeten das Bild ab.

Dann fuhren wir zum Binhai-Wetland, das vom WWF unterstützt wird und direkt an der Küste liegt, nur durch den Deich vom Meer getrennt. Neben ausgedehnten Schilfröhrichten gibt es hier große Schlamm- und Flachwasserflächen, die von Limikolen bei Flut gerne als Hochwasser-Rastplatz genutzt werden. Ein paar hundert Limis der gewöhnlichen Arten (**Seeregenpfeifer** und **Alpenstrandläufer**) zusammen mit wenigen **Rotkehlstrandläufern** waren auszumachen. Daneben wuselten einige **taivana-Schafstelzen**, **ocularis-Bachstelzen** und **Pazifikpieper** auf den Schlammflächen umher. Entfernt stehende Löffler entpuppten sich bei Annäherung als 16 Individuen, darunter mindestens 8 **Schwarzgesichtlöffler**. Außer an den Gesichtern sind die beiden Arten praktisch ununterscheidbar. Zum Glück sah bei den drei anwesenden Großmöwen die diesjährige **Vegamöwe** deutlich anders aus als die beiden diesjährigen **Mongolenmöwen**: die eine braun mit dunkelbraunem Rücken und Flügeldecken, die anderen recht hell an Kopf und Körper mit eher grauem Rücken („frostig“). Erstaunlich: Der Reis wurde einfach flächig auf der Straße getrocknet – offenbar ist Schimmelpilz gefährlicher als Reifenabrieb, Öltropfen, Auspuffabgase und Zigarettenkippen im Essen...



Schließlich entschied die Gruppe gegen den Widerstand von Orni-Guide und Reisebegleiter, dass genug Vögel geflogen sind, und wir fuhren in die City zurück. Wegen des Staus zum Schluss brauchten wir 2 Stunden und kamen gerade noch bei Fotolicht am „Bund“ Ecke Nanjing Road an.

Beides war wieder ein Erlebnis, wobei die Fußgängerzone der Nanjing Road besonders interessant war. Man musste sich einiger Straßenhändler erwehren, die Laserpointer, Hubschrauber, Katapulte mit leuchtenden

Dreh-Fallschirmen oder Schuh-Untersätze mit Leuchtrollen verkauften, abgesehen von den angebotenen Armbanduhrer oder T-Shirts. Um 18 Uhr fuhren wir ins Hotel, und kurz darauf liefen wir durch eine kleine Straße voller Essensstände zum Restaurant, das untypischerweise aus einem großen Saal bestand, in dem zudem laut gesprochen und viel geraucht wurde. Das waren wir nicht mehr gewöhnt. Das Essen war trotzdem vorzüglich. Das wird uns fehlen!

Die Hälfte der Gruppe unternahm noch einen Abendspaziergang auf dem „Bund“, nachdem wir unseren hervorragenden Orni-Führer Zhang Lin mit den besten Wünschen und Trinkgeld entlassen haben. Er ist 31 Jahre alt und lebt von vogelkundlichen Reiseleitungen für Ausländer, wobei derzeit das Geschäft nicht so üppig läuft.

An Shanghai ist uns positiv aufgefallen: Die Sauberkeit (u.a. gibt es an den öffentliche Plätzen kostenlose Toiletten), die Freundlichkeit der Leute, doch etliches Grün, und dass bei den Ampeln die Dauer bis zum Lichterwechsel in Sekunden angezeigt wird. Einige waren auch von den Stauwegweisern auf der Autobahn begeistert. Ach ja, und die Sicherheit, obschon gerade in der Nanjing Road vor Taschendieben gewarnt wird. Aber Überfälle und Gewaltverbrechen scheinen nicht vorzukommen. Na, und die eindrucksvolle Skyline von Pudong, auch die von Alt-Shanghai. Alles so modern und neu hier – unfassbar, dass Deutschland immer noch Entwicklungshilfe an China zahlt...

Übrigens: Heute bei trockener Luft bis 23°C, sonnig, schwachwindig – perfektes Wetter.

Sa, 26.11.11

Rückreise

Zwischen 8 und 8.30 Uhr trafen wir uns beim letzten Frühstücksbuffet und fuhren pünktlich um 9.30 Uhr los zum Flughafen, den wir 45 Minuten später staufrei erreichten. Das Einchecken ging recht schnell, und nach den letzten Einkäufen machten wir noch die Liste vom Vortag.

Der Air-China-Flug startete fast pünktlich gegen 12.45 Uhr (entsprechend 5.45 Uhr in Deutschland) zum langen 12 ½-Stunden-Flug nach Frankfurt, wo wir nach 18 Uhr Ortszeit ankamen. Noch im Flugzeug verabschiedeten wir uns, weil jeder eine andere Weiterreise hatte.

Anhang:

Besondere Beobachtungen (laut Zhang Lin), in Klammern Beobachter/in:

Knäkente, 3 Männchen, 14.11.11, Dan Dinghe Naturschutzgebiet bei Xinyanggang (Loni Seeger) – später Nachweis

Ohrentaucher, 4 Ind., 15.11.11, Fischteiche am Dan Dinghe Naturschutzgebiet bei Xinyanggang (gesamte Gruppe) – großer Trupp

Chinadommel, 1 Ind., 17.11.11, Century Park Shanghai City (Dietrich Sellin, Peter Tischler) – sehr später Nachweis

Hochlandbussard, 1 diesjähriger, 21.11.11, Großer See bei Wucheng, Poyang (Klemens Steiof) – sehr selten so weit südlich

Schelladler, 1 diesjähriger + 1 adulter, Dan Dinghe Naturschutzgebiet bei Xinyanggang (gesamte Gruppe) – selten

Schneekranich, 2.720 Ind., 19.11.11, „Muschelsee“ bei Wucheng, Poyang (gesamte Gruppe) – sehr hohe Zahl

Mongolenregenpfeifer, ca. 5, 16.11.11, Rudong (Dietrich Sellin, Klemens Steiof) – später Nachweis

Kamtschatkamöwe, 1 adult, 16.11.11, Rudong (Klemens Steiof) – Altvögel sehr selten so weit südlich

Türkentaube, 1, 14.11.11, Xinyanggang (Herrmann Willems) – offenbar Neuansiedlung im Rahmen der Südausbreitung

Brauenrohrsänger, je 1, 14.11.11 und 15.11.11, Dan Dinghe Naturschutzgebiet bei Xinyanggang (Klemens Steiof) – sehr späte Nachweise

Schieferdrossel, 1 diesjähriges Männchen, 17.11.11, Century Park Shanghai City (Dietrich Sellin, Peter Tischler) – extrem später Nachweis

Rotkehlpieper, 1 rufen gehört 19.11.11 „Muschelsee“ bei Wucheng, Poyang, 2 rufen gehört 20.11.11 „Großer See“ und „Sandsee“ bei Wucheng, Poyang, 1 rufen gehört 22.11.11 Dongtan Nature Reserve, Chongming Island (alle Klemens Steiof) – sehr späte Nachweise

Fichtenammer, 1 diesjähriges Männchen, 22.11.11, Dongtan Wetland Park, Chongming Island (Zhang Lin + Gruppe) – sehr selten



X = Art anwesend, nicht gezählt	(X) = Käfigvögel						T = tot gefunden								
	>/< = mehr als / weniger als						G = Gelege								
	~ = ungefähr						M/W = Männchen/Weibchen								
	? = nicht sicher bestimmt						Kol. = Brutkolonie								
	rg = rufen gehört						BP = brütende Paare								
China Kraniche im Winter	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
Phasianidae															
Japanwachtel (Japanese Quail) <i>Coturnix japonica</i>					3			10	10					4	
Graubrauen-Bambushuhn (Chinese Bamboo Partridge) <i>Bambusicola thoracicus</i>															
Cabottragopan (Cabot's Tragopan) <i>Tragopan caboti</i>															
Silberfasan (Silver Pheasant) <i>Lophura nycthemera</i>															
Elliotfasan (Elliot's Pheasant) <i>Syrnaticus ellioti</i>															
Fasan (Common Pheasant) <i>Phasianus colchicus</i>			>3	>10	5	1	>10	2	3	3	5	3	1	X	
Anatidae															
Schwanengans (Swan Goose) <i>Anser cygnoides</i>				2			200	>460	560	X					
Saatgans (Bean Goose) <i>Anser fabalis (middendorffii und serrirostris)</i>			2	>100	8		150	300	1000	X					
Graugans (Greylag Goose) <i>Anser anser</i>							50		4						
Bläßgans (Greater White-fronted Goose) <i>Anser albifrons frontalis</i>							10	300	300						
Zwerggans (Lesser White-fronted Goose) <i>Anser erythropus</i>															
Schneegans (Snow Goose) <i>Anser caerulescens</i>															
Zwergschwan (Tundra Swan) <i>Cygnus columbianus</i>							>6000	>1000	9500	2400			1		
Brandgans (Common Shelduck) <i>Tadorna tadorna</i>															
Rostgans (Ruddy Shelduck) <i>Tadorna ferruginea</i>								2	4	7					
Mandarinente (Mandarin Duck) <i>Aix galericulata</i>			10	>70											
Schnatterente (Gadwall) <i>Anas strepera</i>			>100	>100											
Sichelente (Falcated Teal) <i>Anas falcata</i>			4M						2210			500		380	
Pfeifente (Eurasian Wigeon) <i>Anas penelope</i>				20					>300			1000	1	220	
Stockente (Mallard) <i>Anas platyrhynchos</i>			>100	1000					1M		40	10		X	
Fleckschnabelente (Spot-billed Duck) <i>Anas poecilorhyncha</i>			>100	>500			10		500	60	220	100	3	20	
Löffelente (Northern Shoveler) <i>Anas clypeata</i>			30	10					4			20		>20	
Spießente (Northern Pintail) <i>Anas acuta</i>									1M			5		1,1	
Knäkente (Garganey) <i>Anas querquedula</i>			3M												
Gluckente (Baikal Teal) <i>Anas formosa</i>															1W
Krickente (Common Teal) <i>Anas crecca</i>			2M	300					6			20		20	
Tafelente (Common Pochard) <i>Aythya ferina</i>				1000			5		1000			150	2	50	
Baer Moorente (Baer's Pochard) <i>Aythya baeri</i>															
Moorente (Ferruginous Duck) <i>Aythya nyroca</i>															

	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Reihente (Tufted Duck) <i>Aythya fuligula</i>				300			30		50			100	20	120	
Bergente (Greater Scaup) <i>Aythya marila</i>														6	
Samtente (White-winged Scoter) <i>Melanitta fusca</i>															
Schellente (Common Goldeneye) <i>Bucephala clangula</i>															
Zwergsäger (Smew) <i>Mergellus albellus</i>					15										
Gänsesäger (Goosander) <i>Mergus merganser</i>											2,7				
Mittelsäger (Red-breasted Merganser) <i>Mergus serrator</i>															
Schuppensäger (Scaly-sided Merganser) <i>Mergus squamatus</i>															
Podicipedidae															
Zwergtaucher (Little Grebe) <i>Tachybaptus ruficollis</i>			>20	50	X	4	40	7	>400	150	30	150	100	X	
Haubentaucher (Great Crested Grebe) <i>Podiceps cristatus</i>			2	100	X		30	10	150	X		10		40	
Ohrentaucher (Slavonian or Horned Grebe) <i>Podiceps auritus</i>				4											
Schwarzhalstaucher (Black-necked or Eared Grebe) <i>Podiceps nigricollis</i>														1	
Ciconiidae															
Schwarzstorch (Black Stork) <i>Ciconia nigra</i>															
Schwarzschnabelstorch (Oriental White Stork) <i>Ciconia boyciana</i>			2	>25	1		33	86	7	61				4	
Threskiornithidae															
Löffler (Eurasian Spoonbill) <i>Platalea leucorodia</i>			6	>30	X		535	2000	300				3	8	
Schwarzgesichtlöffler (Black-faced Spoonbill) <i>Platalea minor</i>													4	8	
Ardeidae															
Rohrdommel (Eurasian Bittern) <i>Botaurus stellaris</i>				3	1							4			
Chinadommel (Yellow Bittern) <i>Ixobrychus sinensis</i>						1									
Mandschurendommel (Schrenck's Bittern) <i>Ixobrychus eurhythmus</i>															
Zimtdommel (Cinnamon Bittern) <i>Ixobrychus cinnamomeus</i>															
Schwarzdommel (Black Bittern) <i>Dupetor flavicollis</i>															
Nachtreiher (Black-crowned Night Heron) <i>Nycticorax nycticorax</i>				>400		>10				3	2	1		1	
Mangrove reiher (Striated Heron) <i>Butorides striata</i>															
Bacchus reiher (Chinese Pond Heron) <i>Ardeola bacchus</i>												1	1		
Kuhreiher (Cattle Egret) <i>Bubulcus ibis</i>															
Graureiher (Grey Heron) <i>Ardea cinerea</i>			50	>200	X		100	50	150	X	1	>30	30	>100	
Purpureiher (Purple Heron) <i>Ardea purpurea</i>															
Silberreiher (Great Egret) <i>Ardea alba</i>			15	>30	X		100	50	20	X	1	5		>20	
Mittelreiher (Intermediate Egret) <i>Egretta intermedia</i>															
Seidenreiher (Little Egret) <i>Egretta garzetta</i>			>50	300	X	1	50	150	50	X	30	>20	>20	>40	
Pelecanidae															
Krauskopfpelikan (Dalmatian Pelican)															

China Kraniche im Winter	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
<i>Pelecanus crispus</i>															
Phalacrocoracidae															
Kormoran (Great Cormorant) <i>Phalacrocorax carbo</i>			50	>200	100			>80	10	X			100		
Falconidae															
Elsterfalkchen (Pied Falconet) <i>Microhierax melanoleucos</i>															
Turmfalke (Common Kestrel) <i>Falco tinnunculus</i>				1	1				3	2	1	2	1		
Amurfalke (Amur Falcon) <i>Falco amurensis</i>															
Merlin (Merlin) <i>Falco columbarius</i>			1M	1	1W				1						
Baumfalke (Eurasian Hobby) <i>Falco subbuteo</i>															
Wanderfalke (Peregrine Falcon) <i>Falco peregrinus</i>				3	1		1	2	2			1	3	2	
Accipitridae															
Fischadler (Osprey) <i>Pandion haliaetus</i>				1								8	2	1	
Dreifarbenweihe (Black Baza) <i>Aviceda leuphotes</i>															
Schopfwespenbussard (Oriental Honey Buzzard) <i>Pernis ptilorhynchus</i>															
Gleitaar (Black-winged Kite) <i>Elanus caeruleus</i>									1						
Schwarzmilan (Black Kite) <i>Milvus migrans</i>															
Seeadler (White-tailed Sea Eagle) <i>Haliaeetus albicilla</i>															
Schlangenweihe (Crested Serpent Eagle) <i>Spilornis cheela</i>															
Mangroveweihe (Eastern Marsh Harrier) <i>Circus spilonotus</i>			5	8				1				1		1	
Kornweihe (Northern Harrier/Hen Harrier) <i>Circus cyaneus</i>				1,1	0,2			1,1	0,1		2 dj				
Elsterweihe (Pied Harrier) <i>Circus melanoleucos</i>															
Schopfabicht (Crested Goshawk) <i>Accipiter trivirgatus</i>															
Froschsperber (Chinese Goshawk) <i>Accipiter soloensis</i>															
Trillersperber (Japanese Sparrowhawk) <i>Accipiter gularis</i>															
Besrasperber (Besra) <i>Accipiter virgatus</i>															
Sperber (Eurasian Sparrowhawk) <i>Accipiter nisus nisosimilis</i>				1			1								
Habicht (Northern Goshawk) <i>Accipiter gentilis albidus</i>												1			
Kiefernteesa (Grey-faced Buzzard) <i>Butastur indicus</i>															
Mäusebussard (Eurasian Buzzard) <i>Buteo buteo japonicus</i>										1		2		1	
Mongolenbussard (Upland Buzzard) <i>Buteo hemilasius</i>										1 dj					
Malaienadler (Indian Black Eagle) <i>Ictinaetus malayensis</i>															
Schelladler (Greater Spotted Eagle) <i>Aquila clanga</i>															
Steppenadler (Steppe Eagle) <i>Aquila nipalensis</i>															

	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Kaiseradler (Eastern Imperial Eagle) <i>Aquila heliaca</i>															
Habichtsadler (Bonelli's Eagle) <i>Hieraaetus fasciatus</i>															
Zwergadler (Booted Eagle) <i>Hieraaetus pennatus</i>															
Bergadler (Mountain Hawk-Eagle) <i>Spizaetus nipalensis</i>															
Rallidae															
Mandschurensumpfhuhn (Swinhoe's Rail) <i>Coturnicops exquisitus</i>															
Graubrstralle (Slaty-breasted Rail) <i>Gallirallus striatus</i>															
Wasserralle (Water Rail) <i>Rallus aquaticus</i>			>5rg	5rg											
Braunbauch-Kielralle (Brown Crake) <i>Amaurornis akool coccineipes</i>										2					
Weißbrust-Kielralle (White-breasted Waterhen) <i>Amaurornis phoenicurus</i>															
Zwergsumpfhuhn (Baillon's Crake) <i>Porzana pusilla</i>															
Zimtsumpfhuhn (Ruddy-breasted Crake) <i>Porzana fusca</i>															
Mandarinsumpfhuhn (Band-bellied Crake) <i>Porzana paykullii</i>															
Wasserhahn (Watercock) <i>Gallinula cinerea</i>															
Teichralle (Common Moorhen) <i>Gallinula chloropus</i>			15	50		10	10			8	15	5	20	X	
BläBralle (Common Coot) <i>Fulica atra</i>			30	500			>50		200			250		X	
Gruidae															
Schneekranich (Siberian Crane) <i>Grus leucogeranus</i>							3	2720	325	X					
Kanadakranich (Sandhill Crane) <i>Grus canadensis</i>															
Weißnackenkranich (White-naped Crane) <i>Grus vipio</i>								980	5						
Kranich (Common Crane) <i>Grus grus</i>				35	15		1	6	35	X					
Mönchskranich (Hooded Crane) <i>Grus monacha</i>								11							
Mandschurenkranich (Red-crowned Crane) <i>Grus japonensis</i>				9	13										
Turnicidae															
Rotnacken-Laufhühnchen (Yellow-legged Buttonquail) <i>Turnix tanki</i>															
Haematopodidae															
Austernfischer (Eurasian Oystercatcher) <i>Haematopus ostralegus osculans</i>					1										
Recurvirostridae															
Stelzenläufer (Black-winged Stilt) <i>Himantopus himantopus</i>			2												
Säbelschnäbler (Pied Avocet) <i>Recurvirostra avosetta</i>							110		500						
Charadriidae															
Kiebitz (Northern Lapwing) <i>Vanellus vanellus</i>				>40			100	>500	200	X		80		>80	
Graukopfkiebitz (Grey-headed Lapwing) <i>Vanellus cinereus</i>															
Pazifischer Goldregenpfeifer (Pacific Golden Plover) <i>Pluvialis fulva</i>															

	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Kiebitzregenpfeifer (Grey Plover/Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>				1rg	800								1		
Ussuriregenpfeifer (Long-billed Plover) <i>Charadrius placidus</i>															
Flußregenpfeifer (Little Ringed Plover) <i>Charadrius dubius</i>															
Seeregenpfeifer (Kentish Plover) <i>Charadrius alexandrinus</i>					700							300	>200		
Mongolenregenpfeifer (Lesser Sand Plover) <i>Charadrius mongolus</i>					5										
Wüstenregenpfeifer (Greater Sand Plover) <i>Charadrius leschenaultii</i>															
Steppenregenpfeifer (Oriental Plover) <i>Charadrius veredus</i>															
Rostratulidae															
Gold Schnepfe (Greater Painted-snipe) <i>Rostratula benghalensis</i>															
Jacanidae															
Wasserfasan (Pheasant-tailed Jacana) <i>Hydrophasianus chirurgus</i>															
Scolopacidae															
Zwergschnepfe (Jack Snipe) <i>Limnocyptes minimus</i>									1						
Einsiedlerbekassine (Solitary Snipe) <i>Gallinago solitaria</i>															
Spießbekassine (Pintail Snipe) <i>Gallinago stenura</i>															
Waldbekassine (Swinhoe's Snipe) <i>Gallinago megala</i>															
Bekassine (Common Snipe) <i>Gallinago gallinago</i>			2	>70	20		3	1	15	70	4	1		12	
Großer Schlammläufer (Long-billed Dowitcher) <i>Limnodromus scolopaceus</i>															
Steppenschlammläufer (Asian Dowitcher) <i>Limnodromus semipalmatus</i>															
Uferschnepfe (Black-tailed Godwit) <i>Limosa limosa melanuroides</i>				29	1		1								
Pfuhschnepfe (Bar-tailed Godwit) <i>Limosa lapponica baueri</i>					2										
Zwergbrachvogel (Little Curlew) <i>Numenius minutus</i>															
Regenbrachvogel (Whimbrel) <i>Numenius phaeopus</i>															
Großer Brachvogel (Eurasian Curlew) <i>Numenius arquata orientalis</i>					>200							3		2	
Isabellbrachvogel (Far Eastern Curlew) <i>Numenius madagascariensis</i>															
Dunkler Wasserläufer (Spotted Redshank) <i>Tringa erythropus</i>			6	>50	X		>700	>4000	300	X					
Rotschenkel (Common Redshank) <i>Tringa totanus terrignotae</i>							10	5							
Teichwasserläufer (Marsh Sandpiper) <i>Tringa stagnatilis</i>								20						1	
Grünschenkel (Common Greenshank) <i>Tringa nebularia</i>			1	15	5		>10	>100	10	X	1		1	7	
Tüpfelgrünschenkel (Nordmann's Greenshank) <i>Tringa guttifer</i>															
Waldwasserläufer (Green Sandpiper) <i>Tringa ochropus</i>			1	5	3		1			1		1			
Bruchwasserläufer (Wood Sandpiper) <i>Tringa glareola</i>								1							
Terekwasserläufer (Terek Sandpiper) <i>Xenus cinereus</i>															
Flußuferläufer (Common Sandpiper) <i>Actitis hypoleucos</i>			2	>10	3								1		

	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Grauschwanz-Wasserrläufer (Grey-tailed Tattler) <i>Heteroscelus brevipes</i>															
Steinwalzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>															
Groer Knutt (Great Knot) <i>Calidris tenuirostris</i>															
Knutt (Red Knot) <i>Calidris canutus</i>															
Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>															
Rotkehl-Strandlauer (Red-necked Stint) <i>Calidris ruficollis</i>					30							10	4		
Temminckstrandlauer (Temminck's Stint) <i>Calidris temminckii</i>															
Langzehen-Strandlauer (Long-toed Stint) <i>Calidris subminuta</i>															
Spitzschwanz-Strandlauer (Sharp-tailed Sandpiper) <i>Calidris acuminata</i>															
Sichelstrandlauer (Curlew Sandpiper) <i>Calidris ferruginea</i>															
Alpenstrandlauer (Dunlin) <i>Calidris alpina sakhalina</i>					2000			>300			10	300	500		
Loffelstrandlauer (Spoon-billed Sandpiper) <i>Eurynorhynchus pygmeus</i>															
Sumpflauer (Broad-billed Sandpiper) <i>Limicola falcinellus</i>															
Kampflauer (Ruff) <i>Philomachus pugnax</i>								6							
Odinshuhnchen (Red-necked Phalarope) <i>Phalaropus lobatus</i>															
Thorshuhnchen (Grey Phalarope/Red Phalarope) <i>Phalaropus fulicarius</i>															
Glareolidae															
Orientbrachschnalbe (Oriental Pratincole) <i>Glareola maldivarum</i>															
Laridae															
Japanmowe (Black-tailed Gull) <i>Larus crassirostris</i>															
Sturmmowe (Mew Gull) <i>Larus canus</i>															
Ostsibirienmowe (Vega Gull) <i>Larus vegae</i>														1dj	
Mongolenmowe (Mongolian Gull) <i>Larus mongolicus</i>				30	3ad		1dj	5	10					2dj	
Kamtschatkamowe (Slaty-backed Gull) <i>Larus schistisagus</i>					1ad										
"Taimyrmowe" (Siberian/Taymyr Gull) <i>Larus taimyrensis</i>					2ad				1ad						
Fischmowe (Great Black-headed Gull) <i>Larus ichthyaetus</i>									1ad						
Lachmowe (Common Black-headed Gull) <i>Larus ridibundus</i>				70			>150	20	>100	X					
Kapfenmowe (Saunders's Gull) <i>Larus saundersi</i>															
Reliktmowe (Relict Gull) <i>Larus relictus</i>															
Zwergmowe (Little Gull) <i>Larus minutus</i>															
Dreizehenmowe (Black-legged Kittiwake) <i>Rissa tridactyla</i>															
Lachseeschwalbe (Gull-billed Tern) <i>Sterna nilotica</i>															
Raubseeschwalbe (Caspian Tern) <i>Sterna caspia</i>					3										
Fluseeschwalbe (Common Tern) <i>Sterna hirundo</i>															

	Flug	Fa.	Yangche.		Fa.	Sh.	Fa.	Poyang		Fa.	Chongming				Fl.
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Zwergseeschwalbe (Little Tern) <i>Sterna albifrons</i>															
Weißbart-Seeschwalbe (Whiskered Tern) <i>Chlidonias hybrida swinhoei</i>									100						
Weißflügel-Seeschwalbe (White-winged Black Tern) <i>Chlidonias leucopterus</i>															
Columbidae															
Orienturteltaube (Oriental Turtle Dove) <i>Streptopelia orientalis orientalis</i>			5	>100	X		4			10		>10	X		
Türkentaube (Eurasian Collared Dove) <i>Streptopelia decaocto</i>			1												
Perhalstaube (Spotted-necked Dove) <i>Streptopelia chinensis</i>			20	20	X	>30	>100	X	x	X	X	x	X	X	
Cuculidae															
Bengalenkuckuck (Lesser Coucal) <i>Centropus bengalensis</i>															
Kapgraseule (Grass Owl) <i>Tyto capensis</i>															
Strigidae															
Fuchseule (Mountain Scops Owl) <i>Otus spilocephalus</i>															
Sunda-Zwergohreule (Collared Scops Owl) <i>Otus bakkamoena</i>															
Malaienkauz (Brown Wood Owl) <i>Strix leptogrammica</i>															
Waldkauz (Tawny Owl) <i>Strix aluco</i>															
Wachtelkauz (Collared Owlet) <i>Glaucidium brodiei</i>															
Kuckuckstrillerkauz (Asian Barred Owlet) <i>Glaucidium cuculoides</i>															
Waldohreule (Long-eared Owl) <i>Asio otus</i>															
Sumpfohreule (Short-eared Owl) <i>Asio flammeus</i>															
Stachelschwanzsegler (White-throated Needletail) <i>Hirundapus caudacutus</i>															
Pazifiksegler (Fork-tailed or Pacific Swift) <i>Apus pacificus</i>															
Stubbstjörtsegler (Little Swift) <i>Apus affinis</i>															
Dollarvogel (Dollarbird) <i>Eurystomus orientalis</i>															
Alcedinidae															
Braunliet (White-throated Kingfisher) <i>Halcyon smyrnensis fusca</i>							1			3					
Eisvogel (Common Kingfisher) <i>Alcedo atthis bengalensis</i>			2	>10	5	1	2		5	3	2	4	2		
Trauerfischer (Crested Kingfisher) <i>Megaceryle lugubris</i>															
Graufischer (Pied Kingfisher) <i>Ceryle rudis insignis</i>								3	5	7					
Upupidae															
Wiedehopf (Common Hoopoe) <i>Upupa epops saturata</i>			4	20	10	1		1		2		1		1	
Heubartvogel (Great Barbet) <i>Megalaima virens</i>															
Picidae															
Wendehals (Northern Wryneck) <i>Jynx torquilla</i>					1										

	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Tüpfelzergspecht (Speckled Piculet) <i>Picumnus innominatus</i>															
Braunkehlspecht (Rufous-bellied Woodpecker) <i>Hypopicus hyperythrus</i>															
Grauscheitelspecht (Grey-capped Pygmy Woodpecker) <i>Dendrocopos canicapillus</i>															
Buntspecht (Great Spotted Woodpecker) <i>Dendrocopos major</i>				1											
Grauspecht (Grey-headed Woodpecker) <i>Picus canus</i>															
Graumennigvogel (Ashy Minivet) <i>Pericrocotus divaricatus</i>															
Graukinn-Mennigvogel (Grey-chinned Minivet) <i>Pericrocotus solaris</i>															
Laniidae															
Tigerwürger (Tiger Shrike) <i>Lanius tigrinus</i>															
Büffelkopfwürger (Bull-headed Shrike) <i>Lanius bucephalus bucephalus</i>												1			
Braunwürger (Brown Shrike) <i>Lanius cristatus</i>															
Schachwürger (Long-tailed Shrike) <i>Lanius schach schach</i>			10	30	25	3	>60	1	10	X	20	X	X	X	
Keilschwanzwürger (Chinese Grey Shrike) <i>Lanius sphenocercus sphenocercus</i>				1	10			1	1					1	
Schwarznackenzirol (Black-naped Oriole) <i>Oriolus chinensis</i>															
Königsdrongo (Black Drongo) <i>Dicrurus macrocercus</i>															
Graudrongo (Ashy Drongo) <i>Dicrurus leucophaeus</i>															
Glanzfelckdrongo (Hair-crested Drongo) <i>Dicrurus hottentottus</i>															
Fahlbauch-Paradiesschnäpper (Asian Paradise-flycatcher) <i>Terpsiphone paradisi</i>															
Prinzenparadiesschnäpper (Japanese Paradise-flycatcher) <i>Terpsiphone atrocaudata</i>															
Corvidae															
Eichelhäher (Eurasian Jay) <i>Garrulus glandarius</i>															
Azurelster (Azure-winged Magpie) <i>Cyanopica cyanus</i>			40	40	20	>40	10								
Rotschnabelkitta (Red-billed Blue Magpie) <i>Urocissa erythrorhyncha</i>															
Graubrust-Baumelster (Grey Treepie) <i>Dendrocitta formosae</i>															
Elster (Common Magpie) <i>Pica pica</i>			>30	>100	X	1					5	>100	X		
Elsterdohle (Daurian Jackdaw) <i>Corvus dauuricus</i>															
Saatkrähe (Rook) <i>Corvus frugilegus</i>															
Aaskrähe (Carrion Crow) <i>Corvus corone orientalis</i>								2							
Halsbandkrähe (Collared Crow) <i>Corvus pectoralis o. Torguatus</i>															
Dickschnabelkrähe (Large-billed Crow/Jungle Crow) <i>Corvus macrorhynchos</i>															
Bombycillidae															
Seidenschwanz (Bohemian Waxwing) <i>Bombycilla garrulus</i>															
Blutseidenschwanz (Japanese Waxwing) <i>Bombycilla japonica</i>															

China Kraniche im Winter	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
Paridae															
Kohlmeise (Great Tit) <i>Parus major</i>			2	10	6	6			10	6			1rg		
Schmuckmeise (Yellow-bellied Tit) <i>Parus venustus</i>							2		20	40					
Tannenmeise (Coal Tit) <i>Parus ater</i>															
Remizidae															
China-Beutelmeise (Penduline Tit) <i>Remiz consobrinus</i>					20				1		10	150		30	
Hirundinidae															
Uferschwalbe (Collared Sand Martin/Bank Swallow) <i>Riparia riparia</i>															
Fahluferschwalbe (Pale Sand Martin) <i>Riparia diluta</i>															
Rauchschwalbe (Barn Swallow) <i>Hirundo rustica</i>			2												
Rötelschwalbe (Red-rumped Swallow) <i>Cecropis daurica</i>															
Aegithalidae															
Schwanzmeise (Long-tailed Tit) <i>Aegithalos caudatus</i>															
Schwarzkehl-Schwanzmeise (Black-throated Tit) <i>Aegithalos concinnus</i>															
Alaudidae															
Tschillierche (Asian Short-toed Lark) <i>Calandrella cheleensis</i>															
Feldlerche (Eurasian Skylark) <i>Alauda arvensis</i>				2				5							
Orientfeldlerche (Oriental Skylark) <i>Alauda gulgula</i>					>20		>100	300	>150	X	>5	10	3	>30	
Cisticolidae															
Cistensänger (Zitting Cisticola) <i>Cisticola juncidis</i>								20	5	1	5	2			
Bergprinie (Striated Prinia) <i>Prinia crinigera</i>															
Gelbbauchprinie (Yellow-bellied Prinia) <i>Prinia flaviventris</i>															
Rahmbrustprinie (Plain Prinia) <i>Prinia inornata extensicauda</i>					25		>5		15		105	10	5		
Pycnonotidae															
Halsbandbülbul (Collared Finchbill) <i>Spizixos semitorques</i>															
Braunbrustbülbul (Brown-breasted Bulbul) <i>Pycnonotus xanthorrhous</i>															
Chinabülbul (Light-vented Bulbul) <i>Pycnonotus sinensis</i>			>50	20	30	>300	>50	X	X	X	X	X	X	X	X
Grünflügelbülbul (Mountain Bulbul) <i>Ixos mccllellandii</i>															
Orpheusbülbul (Brown-eared Bulbul) <i>Microscelis amaurotis</i>															
Braunohrbülbul (Ashy Bulbul) <i>Hemixos flavala</i>															
Madagaskarflichtvogel (Black Bulbul) <i>Hypsipetes leucocephalus</i>															
Sylviidae															
Riedsänger (Japanese Swamp Warbler) <i>Megalurus pryri</i>															

	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Kurzschwanz-Buschsänger (Asian Stubtail) <i>Urosphena squameiceps</i>															
Japan Buschsänger (Japanese Bush Warbler) <i>Cettia diphone canturians</i>															
Bergbuschsänger (Brownish-flanked Bush Warbler) <i>Cettia fortipes</i>															
Fleckenbuschsänger (Spotted Bush Warbler) <i>Bradypterus thoracicus</i>															
Strichelschwirl (Lanceolated Warbler) <i>Locustella lanceolata</i>															
Streifenschwirl (Rusty-rumped Warbler) <i>Locustella certhiola</i>															
Middendorff-Schwirl (Middendorff's Warbler) <i>Locustella ochotensis</i>															
Pleske-Schwirl (Pleske's Warbler) <i>Locustella pleskei</i>															
Riesenschwirl (Gray's Warbler) <i>Locustella fasciolata</i>															
Dickschnabelsänger (Thick-billed Warbler) <i>Phragamaticola aedon</i>															
China-Rohrsänger (Oriental Reed Warbler) <i>Acrocephalus orientalis</i>															
Brauenrohrsänger (Black-browed Reed Warbler) <i>Acrocephalus bistrigiceps</i>			1	1											
Hirserohrsänger (Streaked Reed Warbler) <i>Acrocephalus sorghophilus</i>															
Strauchrohrsänger (Blunt-winged Warbler) <i>Acrocephalus concinens</i>															
Feldrohrsänger-tangorum (Manchurian Reed Warbler) <i>Acrocephalus tangorum</i>															
Dunkellaubsänger (Dusky Warbler) <i>Phylloscopus fuscatus fuscatus</i>										1					
Bartlaubsänger (Radde's Warbler) <i>Phylloscopus schwarzi</i>															
Goldhähnchen-Laubsänger (Pallas's Leaf Warbler) <i>Phylloscopus proregulus</i>			1			2									
Gelbbrauen-Laubsänger (Yellow-browed Warbler) <i>Phylloscopus inornatus</i>				1rg					1	1	3	1	1rg	1rg	
Tienschan-Laubsänger (Hume's Leaf Warbler) <i>Phylloscopus humei</i>															
Wanderlaubsänger (Arctic Warbler) <i>Phylloscopus borealis</i>															
Middendorff-Laubsänger (Two-barred Greenish Warbler) <i>Phylloscopus plumbeitarsus</i>															
Ussurilaubsänger (Pale-legged Leaf Warbler) <i>Phylloscopus tenellipes</i>															
Kronenlaubsänger (Eastern Crowned Warbler) <i>Phylloscopus coronatus</i>															
Streifenkopf-Laubsänger (Blyth's Leaf Warbler) <i>Phylloscopus reguloides</i>															
Goldscheitel-Laubsänger (Sulphur-breasted Leaf Warbler) <i>Phylloscopus ricketti</i>															
Gold-Brillenlaubsänger (Grey-crowned Warbler) <i>Seicercus tephrocephalus</i>															
Gold-Brillenlaubsänger (Bianchi's Warbler) <i>Seicercus valentini</i>															
(Martens's Warbler) <i>Seicercus omeiensis</i>															
(Plain-tailed Warbler) <i>Seicercus soror</i>															
Rotkopf-Laubsänger (Chestnut-crowned Warbler) <i>Seicercus castaniceps</i>															
Rostwangen-Laubsänger (Rufous-faced Warbler) <i>Abroscopus albogularis</i>															
Timaliidae															
Rotwangensäbler (Rusty-cheeked Scimitar Babbler) <i>Pomatorhinus erythrogenys</i>															

	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Rothalssäbler (Streak-breasted Scimitar Babbler) <i>Pomatorhinus ruficollis</i>															
Moostimalie (Pygmy Wren-Babbler) <i>Pnoepyga pusilla</i>															
Fleckenbrust-Zaunkönigstimalie (Spotted Wren-Babbler) <i>Spelaeornis formosus</i>															
Rotkopftimalie (Rufous-capped Babbler) <i>Stachyris ruficeps</i>															
Maskenhäherling (Masked Laughing-thrush) <i>Garrulax perspicillatus</i>															
Lätzchenhäherling (Lesser Necklaced Laughing-thrush) <i>Garrulax monileger</i>															
Brustbandhäherling (Greater Necklaced Laughing-thrush) <i>Garrulax pectoralis</i>															
Grauhäherling (Moustached Laughing-thrush) <i>Garrulax cineraceus</i>															
Rosthalshäherling (Rusty Laughing-thrush) <i>Garrulax poecilorhynchus</i>															
Augenbrauenhäherling (Hwamei) <i>Garrulax canorus</i>								5			1	1			
Weißwangenhäherling (White-browed Laughing-thrush) <i>Garrulax sannio</i>															
Sonnenvogel (Red-billed Leiothrix) <i>Leiothrix lutea</i>															
Vireowürgerstimalie (Green Shrike-Babbler) <i>Pteruthius xanthochlorus</i>															
Rotkopfcippe (Dusky Fulvetta) <i>Alcippe brunnea</i>															
Grauwangenalcippe (Grey-cheeked Fulvetta) <i>Alcippe morrisonia</i>															
Rotohr-Yuhina (Striated Yuhina) <i>Yuhina castaniceps</i>															
Braunkopf-Papageischnabel (Vinous-throated Parrotbill) <i>Paradoxornis webbiana</i>			>30	>100	20						>100	80	>60	>50	
Kurzschwanz-Papageimeise (Short-tailed Parrotbill) <i>Paradoxornis davidianus</i>															
Graukopf-Papageischnabel (Grey-headed Parrotbill) <i>Paradoxornis gularis</i>															
Jangtsepapageimeise (Reed Parrotbill) <i>Paradoxornis heudei heudei</i>			2	1+5	6						40	20			
Zosteropidae															
Rostflanken-Brillenvogel (Chestnut-flanked White-eye) <i>Zosterops erythropleurus</i>															
Japanbrillenvogel (Japanese White-eye) <i>Zosterops japonicus simplex</i>							35								
Regulidae															
Wintergoldhähnchen (Goldcrest) <i>Regulus regulus</i>															
Troglodytidae															
Zaunkönig (Winter Wren) <i>Troglodytes troglodytes</i>															
Sittidae															
Mauerläufer (Wallcreeper) <i>Tichodroma muraria</i>															
Sturnidae															
Haubenmaina (Crested Myna) <i>Acridotheres cristatellus</i>			15		8		>150	50	>100	X	X	X	X	X	
Schwarzhalsstar (Black-collared Starling) <i>Sturnus nigricollis</i>							2	4	2	2					
Seidenstar (Red-billed Starling) <i>Sturnus sericeus</i>						7	>50	X	>100	X					
Graustar (White-cheeked Starling) <i>Sturnus cineraceus</i>			50	50		40	5				40	50	60	40	

China Kraniche im Winter	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
Star (European Starling) <i>Sturnus vulgaris</i>					40										
Turdidae															
Purpurpeifdrossel (Blue Whistling Thrush) <i>Myophonus caeruleus</i>															
Schieferdrossel (Siberian Thrush) <i>Zoothera sibirica</i>						1djM									
Erddrossel (Scaly Thrush) <i>Zoothera dauma</i>						6									
Gartendrossel (Grey-backed Thrush) <i>Turdus hortulorum</i>							2			1					
Scheckendrossel (Japanese Thrush) <i>Turdus cardis</i>															
Amsel (Eurasian Blackbird) <i>Turdus merula mandarinus</i>			40	7	5	>200	5	5	5	X		40	1		
Weißbrauendrossel (Eyebrowed Thrush) <i>Turdus obscurus</i>															
Fahldrossel (Pale Thrush) <i>Turdus pallidus</i>						15	1								
Rotkehlrossel (Red-throated Thrush) <i>Turdus ruficollis</i>															
Rostschwanzdrossel (Naumann's Thrush) <i>Turdus naumanni</i>				2											
Rostflügeldrossel (Dusky Thrush) <i>Turdus naumanni eunomus</i>				6		1	1					30	10		
Muscicapidae															
Japanisches Rotkehlchen (Japanese Robin) <i>Luscinia akahige</i>															
Blaukehlchen (Bluethroat) <i>Luscinia svecica przewalskii</i>			1	3	1		1								
Rubinkehlchen (Siberian Rubythroat) <i>Luscinia caliope</i>															
Blaunachtigall (Siberian Blue Robin) <i>Luscinia cyane</i>															
Blauschwanz (Orange-flanked Bush Robin) <i>Luscinia cyanura cyanura</i>						5				1	1	4	5		
Dajaldrossel (Oriental Magpie-Robin) <i>Copsychus saularis saularis</i>							2								
Spiegelrotschwanz (Daurian Redstart) <i>Phoenicurus aureus</i>			1,1	10	5		3	1M	5	10	15	5	5		
Wasserrötel (Plumbeous Water Redstart) <i>Rhyacornis fuliginosa</i>															
Stummelscherenschwanz (Little Forktail) <i>Enicurus scouleri</i>															
Weißscheitel-Scherenschwanz (White-crowned Forktail) <i>Enicurus leschenaulti</i>															
Schwarzkehlchen (Common Stonechat) <i>Saxicola torquatus stejnegeri</i>					2		1W				3		1		
Grauschmätzer (Grey Bushchat) <i>Saxicola ferreus</i>															
Blaumerle (Blue Rock Thrush) <i>Monticola solitarius philippensis</i>													1W		
Rötelmerle (Chestnut-bellied Rock Thrush) <i>Monticola rufiventris</i>															
Fleckenschnäpper (Grey-streaked Flycatcher) <i>Muscicapa griseisticta</i>															
Rußschnäpper (Dark-sided Flycatcher) <i>Muscicapa sibirica</i>															
Braunschnäpper (Asian Brown Flycatcher) <i>Muscicapa dauurica</i>															
Koreagoldschnäpper (Yellow-rumped Flycatcher) <i>Ficedula zanthopygia</i>															
Goldschnäpper (Narcissus Flycatcher) <i>Ficedula narcissina</i>															
Mugimakischnäpper (Mugimaki Flycatcher) <i>Ficedula mugimaki</i>															

	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Zwergschnäpper (Red-breasted Flycatcher) <i>Ficedula parva</i>															
Japanschnäpper (Blue-and-white Flycatcher) <i>Cyanoptila cyanomelana</i>															
Lazulischschnäpper (Asian Verditer Flycatcher) <i>Eumyias thalassinus</i>															
Graukopf-Kanarienschnäpper (Grey-headed Canary-Flycatcher) <i>Culicicapa ceylonensis</i>															
Cinclidae															
Flußwasseramsel (Brown Dipper) <i>Cinclus pallasii</i>															
Orangebauch-Blattvogel (Orange-bellied Leafbird) <i>Chloropsis hardwickii</i>															
Hainannektarvogel (Fork-tailed Sunbird) <i>Aethopyga christinae</i>															
Passeridae															
Feldsperling (Eurasian Tree Sparrow) <i>Passer montanus iubilaeus</i>		>10	>50	>100	X	>100	X	>300	X	X	X	X	X	X	
Estrilidae															
Spitzschwanz-Bronzemännchen (White-rumped Munia) <i>Lonchura striata</i>															
Muskatamadine (Scaly-breasted Munia) <i>Lonchura punctulata</i>							20		20						
Motacillidae															
Baumstelze (Forest Wagtail) <i>Dendronanthus indicus</i>															
Schafstelze (Yellow Wagtail) <i>Motacilla flava taivana</i>				15	>5		5	1			10	2		10	
Gebirgsstelze (Grey Wagtail) <i>Motacilla cinerea robusta</i>			2	3		1			3		2	3	2	1	
Bachstelze (White Wagtail) <i>Motacilla alba</i>															
Bachstelze (White Wagtail) <i>Motacilla alba leucopsis</i>			1	3	2	10		1M	40		6	10	>10	10	
Bachstelze (White Wagtail) <i>Motacilla alba ocularis</i>													1	2	
Schwarzrücken-Bachstelze (Black-backed Wagtail) <i>Motacilla lugens</i>													2		
Spornpieper (Richard's Pipit) <i>Anthus richardi assuriensis</i>								3						4	
Waldpieper (Olive-backed Pipit) <i>Anthus hodgsoni</i>				1						1rg	2	10	>10		
Petschorapieper (Pechora Pipit) <i>Anthus gustavi</i>															
Rotkehlpieper (Red-throated Pipit) <i>Anthus cervinus</i>								1rg	2rg		1rg				
Pazifikpieper (Buff-bellied Pipit) <i>Anthus rubescens</i>				7				>100	>100	X	30	5	5	15	
Bergpieper (Water Pipit) <i>Anthus spinoletta</i>									1rg				3		
Fringillidae															
Bergfink (Brambling) <i>Fringilla montifringilla</i>			15			15						3	5		
Chinagrünling (Oriental Greenfinch) <i>Carduelis sinica</i>							15		>20	25	7	10	5	5	
Erlenzeisig (Eurasian Siskin) <i>Carduelis spinus</i>															
Karmingimpel (Common Rosefinch) <i>Carpodacus erythrinus</i>															
Kernbeisser (Hawfinch) <i>Coccothraustes coccothraust.</i>															

	Flug	Fa.	Yangche.	Fa.	Sh.	Fa.	Poyang	Fa.	Chongming				Fl.		
	12.11.11	13.11.11	14.11.11	15.11.11	16.11.11	17.11.11	18.11.11	19.11.11	20.11.11	21.11.11	22.11.11	23.11.11	24.11.11	25.11.11	26.11.11
China Kraniche im Winter															
Weißhand-Kernbeisser (Yellow-billed Grosbeak) <i>Eophona migratoria</i>			10			4				15	20	25			
Masken-Kernbeisser (Japanese Grosbeak) <i>Eophona personata</i>			3												
Emberizidae															
Blauammer (Slaty Bunting) <i>Latoucheornis siemsseni</i>															
Wiesenammer (Meadow Bunting) <i>Emberiza cioides</i>															
Tristram-Ammer (Tristram's Bunting) <i>Emberiza tristrami</i>															
Graukopfammer (Chestnut-eared Bunting) <i>Emberiza fucata</i>							1,1				1				
Zwergammer (Little Bunting) <i>Emberiza pusilla</i>				>30								6		4	
Gelbbräuenammer (Yellow-browed Bunting) <i>Emberiza chrysophrys</i>							>10				5	1			
Waldammer (Rustic Bunting) <i>Emberiza rustica</i>				5		1	1				15	3	2		
Schmuckammer (Yellow-throated Bunting) <i>Emberiza elegans</i>				3		1						4	1W		
Weidenammer (Yellow-breasted Bunting) <i>Emberiza aureola</i>															
Rötelammer (Chestnut Bunting) <i>Emberiza rutila</i>															
Maskenammer (Black-faced Bunting) <i>Emberiza spodocephala</i>				1			1,1				20	20	>10	3	
Pallas-Ammer (Pallas's Bunting) <i>Emberiza pallasii</i>			1M	>50	X						30	>10			
Mandschurenammer (Ochre-rumped Bunting) <i>Emberiza yessoensis</i>											1M	1dj			
Rohammer (Reed Bunting) <i>Emberiza schoeniclus</i>			2rg	5rg											
Spornammer (Lapland Longspur) <i>Calcarius lapponicus</i>															
Fichtenammer (Pine Bunting) <i>Emberiza leucocephalos</i>											1djM				
Säugetiere															
Glattschweinswal (Finless Porpoise) <i>Neophocaena phocaenoides asiaorientalis</i>								>3							
Jangtse-Delfin (Yangtze River Dolphin) <i>Lipotes vexillifer</i>															
Dauids-Hirsch (Père David's Deer) <i>Elaphurus davidianus</i>				2,5											
Wasserreh (Chinese Water Deer) <i>Hydropotes inermis</i>				3											
Chinesischer Hase (Chinese Hare) <i>Lepus chinensis</i>															
Bisamratte (Muskkrat) <i>Ondrata zibethicus</i>				1											
Sibirisches Feuerwiesel (Siberian Weasel) <i>Mustela sibirica</i>					1										
Marderhund (Raccoon Dog) <i>Nyctereutes procyonoides</i>					1										
Hörnchen (Pallas's Squirrel) <i>Callosciurus erythraeus</i>						X									